

**Geschäftsführung**  
**Ausschuss für Verkehr**

Es informiert Sie  
Telefon (0202)  
Fax (0202)  
E-Mail  
Datum

Angelika Sauer  
563 66 28  
563 80 50  
Angelika.Sauer@stadt.wuppertal.de  
02.02.06

---

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr (SI/4446/06) am 01.02.2006**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Herr Dirk Jaschinsky ,

**von der CDU-Fraktion**

Herr Christoph Brüssermann , Herr Karl-Heinz Huthwelker , Herr Dirk Newig , Herr Andreas Weigel, Frau Andrea Winterhager ,

**von der SPD-Fraktion**

Herr Volker Dittgen , Herr Guido Gehrenbeck , Herr Arif Izgi , Herr Peter Menke ,

**von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Herr Hans-Peter Vorsteher ,

**von der FDP-Fraktion**

Herr Ralf Otto Jacob ,

**von der WfW-Fraktion**

Herr Gerhard P. Hirsch , Herr Karl-Heinz Müsse (als Gast) ,

**berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW**

Herr Reinhard Granitzki ,

**als sachkundige Einwohner**

Herr Holger Dalkmann , Herr Ralf Engel , Herr Dr.Ing. Peter Hoffmann , Herr Jörn Nordmeyer , Herr Frank Riße , Herr Thomas Wängler ,

**als Vertreter des Oberbürgermeisters**

Herr Thomas Uebrick,

**von der Verwaltung**

Herr Reinhard Behr , Herr Johannes Blöser , Herr Jochen Braun , Frau Doris Gutendorf , Herr Michael Milde , Frau Hannelore Reichl , Herr Uwe Seidel , Herr Horst Springer, Herr Rainer Widmann , Frau Schmidt-Keßler, Herr Thiele,

**von der Presse**

Herren Behr (WDR), Müller (CW), Seitz (Rundschau),

**als Gäste**

Herren Sillus und Baumert,

**Schriftführerin**

Angelika Sauer

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:25 Uhr

- - -

Der Vorsitzende verpflichtet Herrn Wängler als beratendes Mitglied des Ausschusses.

- - -

Herr Stv. Jaschinsky weist zunächst auf die als Tischvorlagen ausgelegten Beschlüsse der Bezirksvertretungen sowie die auf Wunsch des Ausschusses für Umwelt umverteilten Drucksachen zum Luftmessprogramm und zur Feinstaubbelastung hin.

- - -

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 **Verkehrsgutachten zum Mittelstandspark VohRang** **Vorlage: VO/1348/05**

Die Herren Sillus und Baumert stellen das Verkehrsgutachten anhand einer Folienpräsentation (liegt als Anlage bei) und verschiedener Verkehrssimulationen vor. Als Fazit wird festgestellt, dass sich die Verkehrsbelastung durch die Schaffung des Gewerbegebietes unwesentlich verändert. Die negativen Auswirkungen resultieren hauptsächlich aus den einfließenden Verkehren aus den Gewerbegebieten in Hahn und Solingen.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Herren Dr. Hoffmann, Vorsteher, Seidel, Granitzki, Dittgen, Dalkmann, Izgi und Weigel.

Herr Dr. Hoffmann findet es sinnvoll, den S-Bahnanschluss im Fokus zu behalten und kann sich eine Busanbindung vorstellen. Herr Milde stellt fest, für den Bahnanschluss gebe es keine realistische Kostenschätzung, lediglich 1994 seien 2,1 Mio errechnet worden. Die notwendige Anzahl von 3 – 5000 Einsteigern werde nicht erreicht, auch müsse Wuppertal selbst für die Kosten aufkommen.

Herr Stv. Dittgen verweist auf bereits existierende Probleme am Kaiserplatz und regt die Prüfung einer westlichen Ausfahrt an.

Herr Stv. Izgi wünscht im Hinblick auf das Gewerbegebiet an der Bahnstraße ein Gesamtverkehrskonzept für Vohwinkel.

Herr Stv. Weigel betont, es sei wichtig, mit den Städten Solingen und Haan eine Kooperation zu bilden, da nach Aussage des Gutachtens die von dort nach Wuppertal einfallenden Verkehrsmengen die Hauptprobleme verursachen. An der Polnischen Mütze seien Verbesserungen möglich.

Der Vorsitzende dankt den Berichterstattern.

Das Verkehrsgutachten zum geplanten Mittelstandspark VohRang wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

### 2 **Sicherung einer Brückenverbindung für den Fußgänger- und Radverkehr über die Wupper und Festlegung der endgültigen Führung der Landstraße L 427 im Bereich Kohlfurth** **Vorlage: VO/1203/05**

Herr Uebrick berichtet, Punkt 2 des Beschlussvorschlages sei durch Verhandlungen mit dem Land und der Denkmalbehörde überholt. Die Stadt werde vermutlich die Brücke übernehmen und die Kosten für Abbruch und Herstellung einer Fuß- und Radwegeverbindung vom Land erhalten. Die Denkmalschutzbehörde habe signalisiert, Fördermittel zu zahlen, sofern ein historisierender Neubau entstehe. Z. Zt. werde geprüft, ob diese Planungen

umsetzbar und realistisch seien. Sollten die finanziellen Mittel nicht ausreichen, werde mit Zustimmung des Denkmalschutzes eine einfache Fuß- und Radwegeverbindung erstellt.

Herr Stv. Weigel schlägt vor, sich dem Beschluss der BV Cronenberg anzuschließen. Bei Sperrungen bitte er darauf zu achten, dass die im Frühjahr stattfindenden Feste in der Kohlfurth viele Gäste anziehen und diesen im Hinblick auf den Spurwechsel und den Brückenpark keine Brückensperrung zuzumuten sei. Darüber hinaus stellt er fest, dass auch das Land den Denkmalschutz beachten möge. Hinsichtlich der von Herrn Stv. Vorsteher angesprochenen Brücke Papiermühle regt er an, sich mit Solingen in Verbindung zu setzen, ggf. den dortigen Verkehrsausschuss ansprechen. Im Haushaltsplan seien Mittel für diese Brücke eingestellt.

Herr Stv. Dittgen erinnert an seinen alten Vorschlag, eine Buslinie über die Brücke zu führen.

Herr Seidel erläutert den „historisierenden“ Neubau. Zur Wahrung des Erscheinungsbildes blieben 2 Hauptträger erhalten und der Mittelteil werde komplett erneuert. Die alte Brücke werde herausgenommen. Hierzu sei eine Sperrung notwendig. Die Dauer der Bauarbeiten schätze er auf ca. 1 Jahr. Er weist darauf hin, dass der Landesbetrieb sich die Brücke im jährlichen Rhythmus ansehe und auch in Kürze prüfe, ob die durchgeführten Reparaturarbeiten ausreichen, um den Zustand noch weiter belassen zu können.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 01.02.2006:

Es wird angestrebt, dass die planrechtliche Sicherung des „heutigen“ Zustandes der Führung der L 427 über die Straße Am Jacobsberg und den Anschluss an die L 74 erfolgt.

Der Ausschuss fordert, die Brückenverbindung für Fußgänger und Radverkehr in Form einer neuen Tragkonstruktion mit Integration alter Bauwerksteile zu errichten (historisierender Neubau).

Es wird gebeten, bei notwendigen Sperrungen die insbesondere im Regionale-Jahr geplanten Aktivitäten in der Kohlfurth zu berücksichtigen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

3

**Verkehrsprognose Hahnerberger Str./Theishahner Str.**

**Vorlage: VO/1568/05**

Herr Blöser erläutert ausführlich die vorliegende Drucksache mithilfe einer Verkehrssimulation. Er bittet um Zustimmung, die kurzfristig umsetzbaren Maßnahmen (Verbot des Linksausbiegens aus der Theishahner Straße – vorläufig mit Ausnahme des Busverkehrs - sowie Verlegung des Fußgängerüberweges) im Rahmen eines Verkehrsversuchs im Kostenrahmen von 7000 € durchzuführen.

Herr Dr. Hoffmann betont die Nachteile für den ÖPNV. Er weist auf die schon jetzt gefährliche Situation am Hahnerberg hin, die sich bei einem Verbot es Linksausbiegens aus der Theishahner Straße weiter verschlechtern werde.

An der weiteren Diskussion, die im Wesentlichen die Situation am Theishahner Kreuz und in der Küllenhahner Straße betrifft, beteiligen sich die Herren Vorsteher, Dalkmann, Weigel, Dittgen und Nordmeyer.

Der Bericht wird entgegen genommen. Der Ausschuss stimmt der kurzfristigen Umsetzung der geplanten Maßnahmen zu.

---

**4 Geschwindigkeitsbegrenzung Gräfrather Straße in Höhe Corneliusstraße (Kurve)**  
**Vorlage: VO/1535/05**

Der Bericht wird entgegen genommen.

---

**5 Fazit Winterdienst**  
**- mdl. Bericht**

Herr Dr. Hoffman berichtet, als Fazit aus den Erfahrungen mit dem enormen Schneefall habe man die Kundeninformation erweitert. Seit einigen Wochen könne man sich im Internet über die aktuelle Verkehrslage, die mindestens stündlich aktualisiert werde, informieren. Weiter werde in ganz harten Situationen ein Notnetz definiert. Mit dem ESW sei man im Gespräch, hier Vorrangräumen durchzuführen. Auf den Höhen würden keine Gelenkbusse eingesetzt. Die Bereifung der Busse mit M+S-Reifen auf den Antriebsachsen sei nach den Bestimmungen der STVZO zulässig und winterfest. Auf dem Markt gäbe es keine anderen Winterreifen für Busse. Verschiedene Profile würden noch getestet. Das Fahrverhalten bei Schnee und Eis werde in den Fahrerschulungen intensiviert.

Die Ausführungen Herrn Dr. Hoffmanns werden entgegen genommen.

---

**6 Zuflussregelungen A 46**  
**- mdl. Bericht**

Herr Blöser berichtet, Probleme seien Am Opphof –begründet durch die dortige Baustelle – zu verzeichnen. Es sei geplant, zur Vermeidung von Rückstaus ins Straßengebiet Staudetektoren zu verlegen, die die Daten direkt nach Leverkusen senden. Von dort würden die Parameter für die Zuflussregelungen eingestellt. Der Feuerwehr an der August-Bebel-Straße sei eine Vorrangregelung zugesagt worden.

Die Ausführungen Herrn Blösers werden entgegen genommen.

---

**7 Verschiedenes**

---

**7.1 Starenkästen L 74**

Der Vorsitzende teilt die Kosten für die Neuinstallation der Starenkästen an der L 74 mit.

Die Mitteilung wird entgegen genommen.

---

**7.2 Schilder auf Bundesstraßen**

Herr Behr führt aus, die angesprochenen gelben Schilder auf Bundesstraßen hätten keine große Bedeutung gehabt. Sie dürften auf Hauptverkehrsstraßen aufgestellt werden, sofern der Straßenverlauf nicht klar sei. Im Hinblick auf die Reduzierung des Schilderwaldes sollten sie nicht mehr aufgestellt werden.

Die Ausführungen werden entgegen genommen.

---

**7.3 Treppe Anillinstraße**

Auf Frage von Herrn Stv. Dittgen erklärt Herr Seidel, die Treppe sei auf Forderung der Bauordnungsbehörde gesperrt worden, da eine private Stützmauer einsturzgefährdet sei. Die Auseinandersetzung mit dem Eigentümer dauerte seit ca. 2 Jahren an. Er befürchte, dass keine kurzfristige Lösung gefunden werde.

Herr Stv. Jaschinsky verweist auf viele Schulkinder, die nun große Umwege in Kauf nehmen müssten.

Es wird gebeten, den Ausschuss über die weitere Entwicklung zu unterrichten.

---

**7.4 Samba- und Korkenziehertrasse**

Auf Nachfrage von Herrn Stv. Vorsteher nach einer evt. Verbindung der beiden Trassen berichtet Herr Uebrick, dass eine entsprechende Vorlage am 02.02.06 im Steuerungsgremium Regionale 2006 beraten werde.

---

**7.5 Tunnel Döppersberg**

Herr Engel gibt an, dass das GMW Investitionen im Tunnel Döppersberg mit Hinweis auf die in diesem Jahr anstehende Schließung ablehne. Herr Uebrick stellt fest, dass eine Tunnelschließung erst am Ende der Umbauarbeiten zum Döppersberg vorgesehen sei. Er wird die Angelegenheit mit dem GMW klären.

---

**7.6 Niederschrift Unfallkommission**

Herr Stv. Huthwelker bittet, den ursprünglichen Verteiler für die Niederschriften der Sitzungen der Unfallkommission wieder aufleben zu lassen.

Stv. Jaschinsky  
Vorsitzender

Angelika Sauer  
Schriftführerin